

Talente der Oper zur rechten Zeit ermuntert

Staatsoper und Casinos Austria vergaben Waechter Medaillen

Bereits zum neunten Mal verliehen Staatsoperndirektor Ioan Holender und CasinosAustria Generaldirektor Dr. Leo Wallner heute Vormittag, den 27. Juni, die EberhardWaechter Medaillen im Teesalon der Wiener Staatsoper. Die Auszeichnung und Förderung im Gesamtwert von EUR 21.800 soll außergewöhnliche Leistungen bei der Interpretation einer Opernrolle auf einer österreichischen Bühne ehren.

Mit einer Eberhard Waechter Medaille ausgezeichnet und „zum rechten Zeitpunkt ermuntert“, wie Staatssekretär Franz Morak betonte, wurde Janina Baechle für Ortrud in LOHENGRIN in der Wiener Staatsoper und Magdalena in DER EVANGELIMANN in der Volksoper Wien, Daniela Fally für Adele in DIE FLEDERMAUS in der Wiener Volksoper und Lauri Vasar für die Titelpartie in L'ORFEO im Linzer Landestheater.

Zwei Förderungspreise gingen an Christine Buffle am Tiroler Landestheater und an Robert Sellier am Stadttheater Klagenfurt.

Neben Ioan Holender gehörten der Jury an: Intendantin KS Brigitte Fassbaender (Tiroler Landestheater), Heide Rabal (Stadttheater Klagenfurt), Direktor Rudolf Berger (Volksoper Wien), Intendant Dr. Michael Klügl (Landestheater Linz), Intendant DI Jörg Koßdorff (Opernhaus Graz) und Intendant Peter Dolder (Salzburger Landestheater)

Von Ioan Holender liebevoll als „Vater oder Mutter dieser Idee“ bezeichnet, stiftete Casinos Austria im Jahre 1997 im Gedenken an Kammersänger Eberhard Waechter und auf Initiative des damaligen Kunstministers Dr. Rudolf Scholten und Staatsoperndirektor Ioan Holender die Eberhard Waechter

Medaille. Seither wurden Waechter Medaillen im Wert von mehr als 200.000 Euro an Nachwuchstalente auf österreichischen Opernbühnen vergeben.

